

RS Vwgh 1998/7/1 97/12/0268

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.07.1998

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
40/01 Verwaltungsverfahren
63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

AVG §32;
AVG §33;
BDG 1979 §87 Abs4 idF 1994/550;
VwRallg;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie VwGH E 1995/08/31 95/19/0138 1 (hier: Da es sich bei der Frist des § 87 Abs 4 BDG 1979 idF BGBl 1994/550 um eine verfahrensrechtliche Frist handelt, war der Antrag des Beamten auf Leistungsfeststellung wegen angeblicher Fristversäumnis gem § 86 Abs 2 BDG 1979 nicht bescheidförmig zurückzuweisen, sondern gem § 87 Abs 1 BDG 1979 in Form einer schriftlichen Mitteilung zu erledigen).

Stammrechtssatz

Soll eine Handlung prozessuale Rechtswirkungen auslösen (Verfahrenshandlung), dann stellen die dafür gesetzten Fristen verfahrensrechtliche (formelle) Fristen dar; ist eine Handlung hingegen auf den Eintritt materieller Rechtswirkungen gerichtet, so stellt eine allenfalls dafür vorgesehene Frist eine materiell-rechtliche Frist dar (Walter-Mayer, Verwaltungsverfahrensrecht, 05te Auflage, RZ 229).

Schlagworte

Rechtsgrundsätze Fristen VwRallg6/5
European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1998:1997120268.X02

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at